



An die Vertreterinnen und Vertreter  
der Freiburger Medien

Freiburg, 17.08.2021

### **Interfraktionelle Pressemitteilung: Versprechen erneuern, Menschen in Not aufnehmen**

Die unterzeichnenden Fraktionen des Gemeinderates der Stadt Freiburg setzen sich dafür ein, möglichst viele Menschen aus Afghanistan zu retten. Die Menschenrechtsslage hat sich in Afghanistan durch den Vormarsch der Taliban für die gesamte Zivilbevölkerung dramatisch verschlechtert.

Die Stadt Freiburg als Mitglied der Initiative „Sichere Häfen“ muss einmal mehr die Entscheidungsträger:innen auf Bundesebene dazu drängen, endlich zu handeln und somit das Versprechen vom Juni 2019, Menschen in Not zu helfen, erneuern.

Nachdem die alliierten NATO-Streitkräfte unter Führung der Vereinigten Staaten aus Afghanistan abgezogen wurden, ist die Sicherheitslage u.a. für das Botschaftspersonal, die Mitarbeiter:innen der Hilfsorganisationen und die afghanischen Ortskräfte innerhalb kürzester Zeit vollständig außer Kontrolle geraten. Viele Teile der afghanischen Bevölkerung, darunter die ansässigen Ortskräfte, die der Bundeswehr in den vergangenen Jahren bei ihren Einsätzen wichtige Dienste geleistet haben, müssen aktuell um ihr Leben fürchten.

Wir sind traurig und entsetzt über die Lage in Afghanistan und das politische und moralische Versagen. Freiburg muss sich jetzt schnell und unbürokratisch zur Aufnahme von Menschen aus Afghanistan im Rahmen des Bündnisses „Sichere Häfen“ bekennen.

gezeichnet durch die Fraktionsvorsitzenden

Maria Viethen  
**B90/ Die Grünen**

Michael Moos  
**Eine Stadt für Alle**

Julia Söhne  
**SPD/Kulturliste**

Dr. Carolin Jenkner  
**CDU-Fraktion**

Simon Sumbert  
**JUPI-Fraktion**

Dr. Johannes Gröger  
**FW-Fraktion**

Sascha Fiek  
**FDP/BfF-Fraktion**

Dr. Wolf-Dieter Winkler  
**FL-Stadträte**